

Thema: Größer, schneller, weiter? – Neue Aral Studie zeigt die „Trends beim Autokauf 2021“

Beitrag: 2:26 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Liebe der Deutschen zum Auto wächst! Laut der heute (am 25. August) veröffentlichten repräsentativen Aral Studie „Trends beim Autokauf 2021“ können sich 40 Prozent der Autofahrer vorstellen, sich in den nächsten anderthalb Jahren ein neues Auto zuzulegen. Vor zwei Jahren waren es noch 35 Prozent. Dabei müssen Preis und Wirtschaftlichkeit stimmen, genauso wie der Komfort. Und auch die Umweltfreundlichkeit spielt eine immer größere Rolle. Mehr zu den aktuellen Trends verrät uns Jessica Martin.

Sprecherin: Möglichst geräumig, also Limousine, Kombi oder SUV – aber gekauft wird dort, wo es gerade den besten Rabatt gibt. In der Käufergunst vorne liegen dieses Mal Audi, VW und BMW. Das sind die aktuellen Wunschautos der Deutschen. Und was den Antrieb angeht:

O-Ton 1 (Dr. Peter Sauermann, 33 Sek): „Da bahnt sich diesmal tatsächlich ein Paradigmenwechsel an: Standen bei der letzten Trend-Studie 2019 noch Diesel- und Ottomotoren ganz oben auf der Wunschliste, haben alternative Antriebsarten inzwischen aufgeholt und sind nun gleichauf. Jeder Vierte will sich inzwischen ein Hybridfahrzeug zulegen, und das Interesse an Komplett-Stromern liegt aktuell bei 15 Prozent. Das klingt wenig, aber das Interesse hat sich damit in den vergangenen zwei Jahren mehr als verdoppelt.“

Sprecherin: Sagt der Leiter der Aral Forschung Dr. Peter Sauermann. Wer über ein Hybrid- oder E-Auto nachdenkt, macht das übrigens eher aus Umweltschutzgründen und nicht wegen der Umweltprämie vom Staat.

O-Ton 2 (Dr. Peter Sauermann, 23 Sek): „Fast zwei Drittel der Befragten geben an, dass sie sich auch ohne diese Förderung ein E-Auto zulegen würden. Mehr noch: Sie sind sogar bereit, dafür deutlich mehr Geld auszugeben. Wenn ihr Wunschauto als reiner Stromer verfügbar wäre, würden viele deutlich höhere Zusatzkosten von durchschnittlich gut 7.000 Euro akzeptieren.“

Sprecherin: Allerdings sind die Anforderungen an ein E-Auto in den vergangenen zwei Jahren auch deutlich gestiegen.

O-Ton 3 (Dr. Peter Sauermann, 22 Sek): „Immerhin sind sie ja auch in der Anschaffung deutlich teurer als ein Verbrenner. Und da ist dann die Sorge groß, dass das neue Elektroauto hinter den Erwartungen zurückbleibt. Bei der Reichweite wird erwartet, dass man ohne Ladestopp 680 Kilometer weit kommt. Die Schere zwischen Wunsch und Wirklichkeit geht damit wirklich weit auseinander.“

Sprecherin: Die lückenhafte Ladeinfrastruktur ist für viele zurzeit auch der Hauptgrund, sich keinen Komplett-Stromer zuzulegen. Dazu kommt:

O-Ton 4 (Dr. Peter Sauermann, 26 Sek): „Bei der Ladedauer sind 30 Minuten für die meisten Befragten die absolute Schmerzgrenze. Deshalb bauen wir bei Aral ein eigenes Netz mit Ultraschnellladesäulen auf: Dann ist Laden fast so schnell wie Tanken, sofern das Auto dafür geeignet ist. An unseren Tankstellen kann man ja die kurze Wartezeit sinnvoll nutzen und nebenbei den Service genießen und einen Kaffee trinken oder den nächsten Einkauf erledigen.“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Infos sowie alle Ergebnisse der „Trends beim Autokauf 2021“-Studie zum Download finden Sie im Netz unter [Aral.de](https://www.aral.de).



Thema: **Größer, schneller, weiter? – Neue Aral Studie zeigt die „Trends beim Autokauf 2021“**

Interview: 2:56 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Liebe der Deutschen zum Auto wächst! Laut der heute (am 25. August) veröffentlichten repräsentativen Aral Studie „Trends beim Autokauf 2021“ können sich 40 Prozent der Autofahrer vorstellen, sich in den nächsten anderthalb Jahren ein neues Auto zuzulegen. Vor zwei Jahren waren es noch 35 Prozent. Dabei müssen Preis und Wirtschaftlichkeit stimmen, genauso wie der Komfort. Und auch die Umweltfreundlichkeit spielt eine immer größere Rolle. Mehr zu den aktuellen Trends verrät uns der Leiter der Aral Forschung Dr. Peter Sauermann, hallo.

Begrüßung: „Ja, hallo – ich grüße Sie!“

1. Herr Sauermann, 40 Prozent der Autofahrer in Deutschland denken über ein neues Auto nach. Was ist denn in diesem Jahr das beliebteste Modell?

O-Ton 1 (Dr. Peter Sauermann, 36 Sek.): „Das Wunschauto muss geräumig sein. Da hat sich diesmal die Limousine an die Spitze gesetzt. Danach folgt der Kombi auf Platz zwei und der SUV, für den es etwas bergab geht, auf drei. In der Käufergunst vorne liegen dieses Mal Audi, VW oder BMW. Welche Marke es wird, hängt allerdings auch davon ab, wie viel Rabatt der Händler gewährt: Wenn die Erwartung von 15 Prozent Nachlass nicht erfüllt wird, würden sich 60 Prozent der Befragten bei einer anderen Marke umschauen.“

2. Wie sieht es mit dem Antrieb aus?

O-Ton 2 (Dr. Peter Sauermann, 33 Sek): „Da bahnt sich diesmal tatsächlich ein Paradigmenwechsel an: Standen bei der letzten Trend-Studie 2019 noch Diesel- und Ottomotoren ganz oben auf der Wunschliste, haben alternative Antriebsarten inzwischen aufgeholt und sind nun gleichauf. Jeder Vierte will sich inzwischen ein Hybridfahrzeug zulegen, und das Interesse an Komplett-Stromern liegt aktuell bei 15 Prozent. Das klingt wenig, aber das Interesse hat sich damit in den vergangenen zwei Jahren mehr als verdoppelt.“

3. Heißt das, wir werden umweltbewusster? Oder liegt es an der Umweltprämie, die es beim Kauf von E-Autos gibt?

O-Ton 3 (Dr. Peter Sauermann, 32 Sek): „Bei denjenigen, die ernsthaft über ein E-Auto nachdenken, spielt die Umweltprämie tatsächlich eine eher untergeordnete Rolle. Fast zwei Drittel der Befragten geben an, dass sie sich auch ohne diese Förderung ein E-Auto zulegen würden. Mehr noch: Sie sind sogar bereit, dafür deutlich mehr Geld auszugeben. Wenn ihr Wunschauto als reiner Stromer verfügbar wäre, würden viele deutlich höhere Zusatzkosten von durchschnittlich gut 7.000 Euro akzeptieren.“

4. Trotzdem zögern aber eben auch noch viele, sich ernsthaft Gedanken über ein Elektroauto zu machen. Woran liegt das?

O-Ton 4 (Dr. Peter Sauermann, 29 Sek): „Hier kann man sehen, dass die Anforderungen an ein E-Auto deutlich gestiegen sind. Immerhin sind sie ja auch in der Anschaffung deutlich teurer als ein Verbrenner. Und da ist dann die Sorge groß, dass das neue Elektroauto hinter den Erwartungen zurückbleibt. Bei der Reichweite wird erwartet, dass man ohne Ladestopp 680 Kilometer weit kommt. Die Schere zwischen Wunsch und Wirklichkeit geht damit wirklich weit auseinander.“



5. Weitere wichtige Punkte sind die Ladedauer und das Ladenetz. Was erwarten die potenziellen E-Autofahrenden hier?

O-Ton 5 (Dr. Peter Sauermann, 32 Sek): „Die lückenhafte Ladeinfrastruktur bereitet oftmals Bauchschmerzen. Und bei der Ladedauer sind 30 Minuten für die meisten Befragten die absolute Schmerzgrenze. Deshalb bauen wir bei Aral ein eigenes Netz mit Ultraschnellladesäulen auf: Dann ist Laden fast so schnell wie Tanken, sofern das Auto dafür geeignet ist. An unseren Tankstellen kann man ja die kurze Wartezeit sinnvoll nutzen und nebenbei den Service genießen und einen Kaffee trinken oder den nächsten Einkauf erledigen.“

Dr. Peter Sauermann, Leiter der Aral Forschung, mit den wichtigsten Ergebnissen der aktuellen Studie „Trends beim Autokauf 2021“. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Infos sowie alle Ergebnisse der „Trends beim Autokauf 2021“-Studie zum Download finden Sie im Netz unter Aral.de.



Thema: Größer, schneller, weiter? – Neue Aral Studie zeigt die „Trends beim Autokauf 2021“

Umfrage: 0:46 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Tempo 130 auf der Autobahn und Tempo 30 in den Städten? Die Autofahrer in Deutschland zeigen sich von den Diskussionen über Tempolimits unbeeindruckt und halten an ihrem fahrbaren Untersatz fest. Laut der neuen Aral Studie „Trends beim Autokauf 2021“ wollen sich sogar zwei von fünf Autofahrern in den nächsten Monaten ein neues Auto zulegen. Aber worauf legen wir eigentlich am meisten Wert? Das wollten wir auch von Ihnen wissen und haben uns mal auf der Straße umgehört...

Frau: „Einfach ein ganz süßes Auto, was nicht zu groß, nicht zu klein ist - und ziemlich flott.“

Mann: „Ja, also erst mal richtig Dampf unter der Haube, fetten Motor haben, tiefer gelegt sein, guten Sportauspuff drauf haben, natürlich Turbolader.“

Frau: „Ja, ich finde das Preis-Leistungs-Verhältnis muss halt einfach stimmen. Und wenn man so ein bisschen an die Umwelt denkt, sollte es natürlich umweltfreundlich sein. Ich könnte mir tatsächlich auch so ein E-Auto vorstellen für die Zukunft.“

Kind: „Es muss grün sein. Es muss schnell sein. Ein tolles Navi und viel Platz für die Kinder auf dem Rücksitz.“

Mann: „Diesel natürlich, ist klar: Vorne viel Platz, hier mit so einer dicken Wampe (lacht): Das ist das richtige Auto.“

Frau: „Wasserstoff wäre noch schön, wenn es das endlich mal geben würde. Aber da es das noch nicht gibt, ist Hybrid für uns die Alternative.“

Abmoderationsvorschlag: Ob Sie mit Ihren Vorstellungen voll im Trend liegen, können Sie gleich mal testen. Dann sprechen wir nämlich mit Dr. Peter Sauermann, Leiter der Aral Forschung über die Ergebnisse der neuen Aral-Studie.

